

Du unser Haupt und König, / wir selber können wenig, / du bist's, der Frieden schafft. / Gib deiner kleinen Herde / auf deiner weiten Erde / zum Zeugnis Mut, zum Dienst die Kraft.

Nun, das ist unsre Bitte, / du Fürst in unsrer Mitte: / Zeig deine Gegenwart, / mach dein Gebot uns wichtig, / das Herz zur Folge tüchtig / und heilige unsre ganze Art!

*1741 Nikolaus Ludwig von Zinzendorf, 1778 Christian Gregor, BG 453, Mel. 161.1*

Herz und Herz vereint zusammen / sucht in Gottes Herzen Ruh. / Lasset eure Liebesflammen / lodern auf den Heiland zu. / Er das Haupt, wir seine Glieder, / er das Licht und wir der Schein, / er der Meister, wir die Brüder, / er ist unser, wir sind sein.

Halleluja, welche Höhen, / welche Tiefen reicher Gnad, / dass wir dem ins Herze sehen, / der uns so geliebet hat; / dass der Vater aller Geister, / der der Wunder Abgrund ist, / dass du, unsichtbarer Meister, / uns so fühlbar nahe bist.

*1723 Nikolaus Ludwig von Zinzendorf, 1778 Christian Gregor, BG 454, Mel. 309.1*

Danksagungswort – *Wir reichen einander die Hand.*

Die wir uns allhier beisammen finden, / schlagen unsre Hände ein, / uns auf deine Marter zu verbinden, / dir auf ewig treu zu sein. / Und zum Zeichen, dass dies Lobgetöne / deinem Herzen angenehm und schöne, / sage Amen! und zugleich: / Friede, Friede sei mit euch! *1750 Christian Renatus von Zinzendorf, BG 618, Mel. 344*

L So oft ihr von diesem Brote esset und von diesem Kelche trinket, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis dass er kommt,

G bis dass er kommt / zu dem großen Abendmahl, / da ihn im Vollendungssaal / seine Braut von nahem schaut. / Komm, Herr Jesu! Ruft die Braut. *1746 Johannes von Wattewille, BG 1020, Mel. 294*

L Segen / G In Jesu Namen. Amen.

*Herrnhut 1974, Bad Boll 2021*

## Abendmahl am Ältestenfest, 13. November 1741

Willkommen unter deiner Schar, / und das mit tausend Freuden! / Du, der da ist und der da war, / komm her, dein Volk zu weiden, / das festhält überm Wort vom Kreuz, / dem Grunde aller Lehre. / Empfange von uns allerseits die heilige Ältstenehre.

Gesehen haben wir dich nicht, / allein, was will das sagen? / Die Sonnenmacht von deinem Licht / kann doch kein Aug ertragen. / Einst werden wir mit Augen sehn, / die noch nicht offen stehen. / Und, o wie bald kann das geschehn! / Jetzt liebt man ohne Sehen. *1741 Nikolaus Ludwig von Zinzendorf, BG 506, Mel. 308.1*

L Kommt herzu, lasst uns dem Herrn frohlocken  
G und jauchzen dem Hort unseres Heils.

L Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen  
G und mit Psalmen ihm jauchzen!

L Denn der Herr ist ein großer Gott  
G und ein großer König über alle Götter.

L Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen  
vor dem Herrn, der uns gemacht hat.

G Denn er ist unser Gott  
und wir sind das Volk seiner Weide.

Nun, das ist unsre Bitte, / du Fürst, in unsrer Mitte: / zeig deine Gegenwart, / mach dein Gebot uns wichtig, / das Herz zur Folge tüchtig / und heilige unsre ganze Art.

*1742 Nikolaus Ludwig von Zinzendorf, 1778 Christian Gregor, BG 453, Mel. 161.1*

L Herr Gott, unser Vater im Himmel,  
G geheiligt werde dein Name, dein Reich komme ...

L Herr Gott, Sohn, der Welt Heiland,  
G bekenne dich zu uns!

L Herr Gott, Heiliger Geist

G Bleib ewiglich bei uns!

Amen, Gott sei gepreiset, / der Geist auf Christus weiset; / der  
helf uns all'n zusammen / ins ewige Leben. Amen.

*1594 Ludwig Helmbold, BG 659, Mel. 48*

Biblischer Impuls, Gebet

Jesu, geh voran / auf der Lebensbahn! / Und wir wollen nicht  
verweilen, / dir getreulich nachzueilen; / führ uns an der Hand /  
bis ins Vaterland. - *Wir reichen einander die Hand.*

*1721 Nikolaus Ludwig von Zinzendorf, 1778 Christian Gregor, BG 865, Mel. 106*

L Mit deinen heiligen Sakramenten

G segne uns, lieber Herr und Gott!

Einsetzungsworte für das Brot, Austeilung des Brotes

Nun jauchzt dem Herren, alle Welt! / Kommt her, zu seinem  
Dienst euch stellt, / kommt mit Frohlocken, säumet nicht, /  
kommt vor sein heilig Angesicht.

Wie reich hat uns der Herr bedacht, / der uns zu seinem Volk  
gemacht. / Als guter Hirt ist er bereit, / zu führen uns auf seine  
Weid.

*1602 Cornelius Becker, 1646 David Denicke, BG 18, Mel. 73.10*

Ihm ist nichts zu viel und nichts zu wenig, / was man braucht,  
warum man weint. / Er ist unser Hirte, Haupt und König, /  
Schöpfer, Bruder, Herr und Freund, / Hilf und Rat und Trost und  
Fried und Freude, / Schutz und Habe, Leben, Licht und Weide, /  
Hoherpriester, Opferlamm, / unser Gott und Bräutigam.

*1778 Christian Gregor, BG 117, Mel. 344*

Ein Herr und Meister / ist unser Herr und Hort, er prüft die  
Geister / und braucht sie da und dort. / Doch alle, fest auf ihn  
verbunden, / stehen vor ihm in geweihten Stunden, stehen vor  
ihm in geweihten Stunden.

Er Herr, wir Brüder! / So ruft der ganze Bund. / Er Haupt, wir  
Glieder! / So singt durchs Erdenrund / des freien Bundesvolks  
Gemeine. / Einer nur ist es und ewig seine. / Einer nur ist es und  
ewig seine.

*1827 Karl Bernhard Garve, BG 499, BG (1967) 367, Mel. 242*

Alle deine Gaben / können uns zwar laben, / aber keine, Jesu  
Christ, / ist uns, was du selber bist!

*1657 Johann Scheffler, BG 617, Mel. 3*

L: Esset, es ist der Leib unseres Herrn Jesus Christus,  
für uns in den Tod gegeben

Die Gemeinde isst das Brot. - Stilles Gebet

(Orgel: Heiliger Herre Gott! Heiliger, starker Gott! Heiliger,  
barmherziger Heiland!) - L: Du ewiger Gott! - G: Lass uns nie  
entfallen unsern Trost aus deinem Tod. Kyrie eleison!

Gemeine Gott's erhebe dich! / Des Weinstocks Kräfte regen  
sich! / Empfang das Blut, das Lösegeld / für dich und für die  
ganze Welt, / das heilige Blut, das teure Lösegeld / für dich, für  
mich und für die ganze Welt.

Der Odem, der die Toten regt / und Leben in die Glieder trägt, /  
durchweh dir Geist und Leib und Seel, / Gemeinde des  
Immanuel! / Da ist der Segensbecher angefüllt / mit Leben, das  
im Blut des Lammes quillt.

*1737 Nikolaus Ludwig von Zinzendorf, BG 616, Mel. 255.1*

Einsetzungsworte für den Wein, Austeilung des Weines

Brunn alles Heils, dich ehren wir / und öffnen unsern Mund vor  
dir; / aus deiner Gottheit Heiligtum / dein hoher Segen auf uns  
komm.

Gott Vater, Sohn und Heilger Geist, / o Segensbrunn, der ewig  
fließt: / durchfließ Herz, Sinn und Wandel wohl, / mach uns  
deins Lobs und Segens voll!

*1745 Gerhard Tersteegen, BG 681, Mel. 73.9*